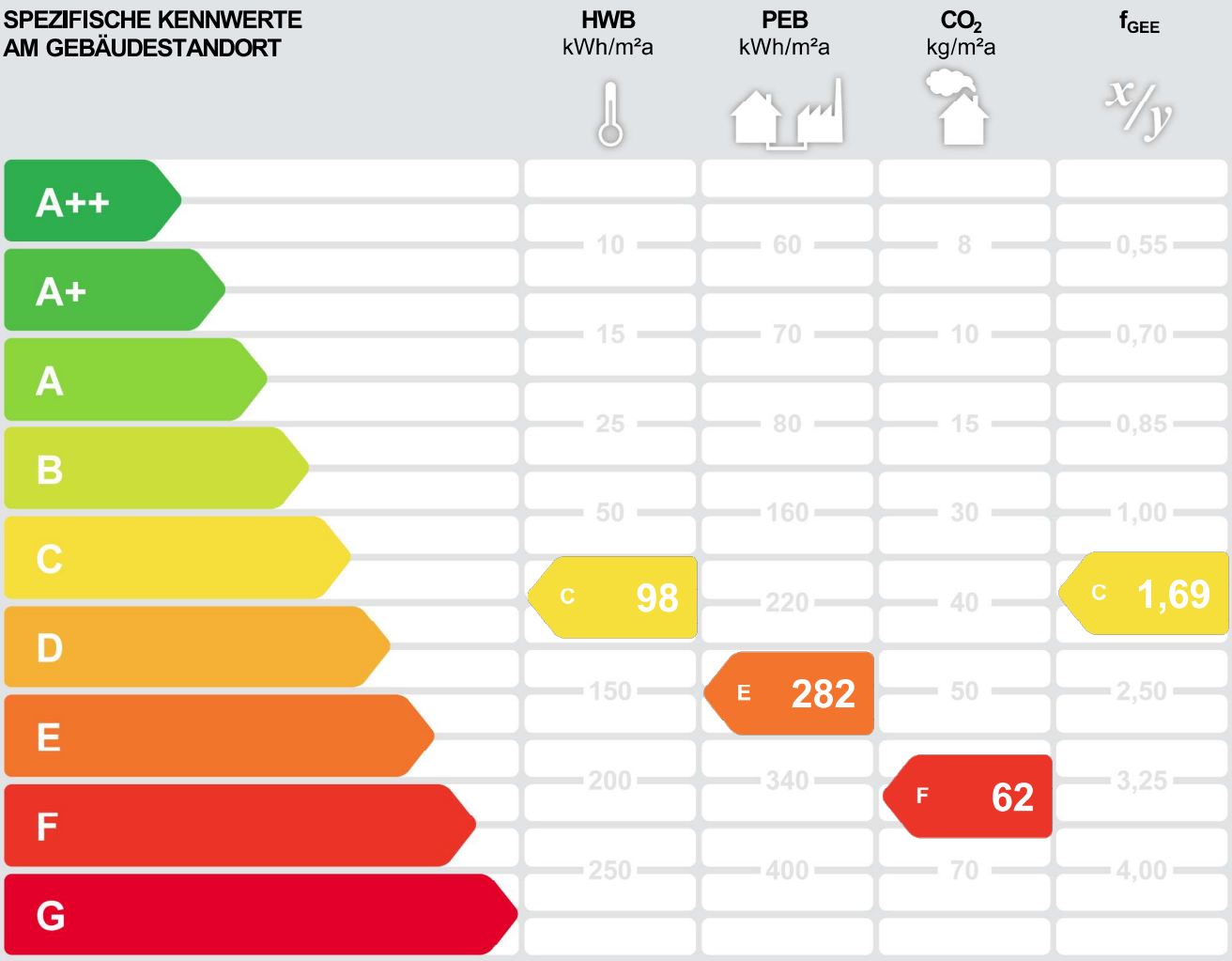
Energieausweis für Wohngebäude
Nr. 63263-1

OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Vorarlberg unser Land

Objekt	249 5/ EG Feldkirch, Wolf-Huber-Straße 14 - Bestand		
Gebäude (-teil)	Wohnungen EG u. OG1,2,3	Baujahr	1966
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	1990
Straße	Wolf-Huberstraße 14	Katastralgemeinde	Feldkirch
PLZ, Ort	6800 Feldkirch	KG-Nummer	92105
Grundstücksnr.	253/2	Seehöhe	458 m

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT



HWB: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können.

NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.

EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 Ausgabe Oktober 2011 „Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG und 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden.

EAW-Schlüssel: 6X9YVLYY

Energieausweis für Wohngebäude
Nr. 63263-1

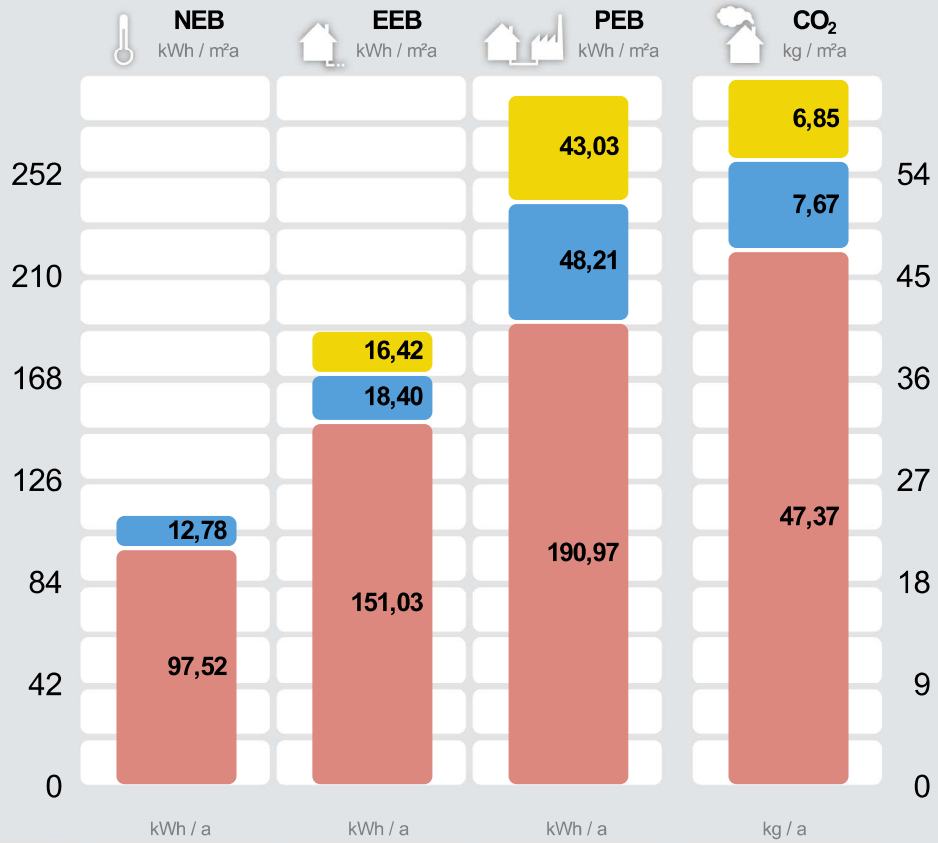
OIB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Vorarlberg unser Land

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	981,0 m²	Klimaregion	West[1]	mittlerer U-Wert	0,85 W/m²K
Brutto-Volumen	2.831,3 m³	Heiztage	275 d	Bauweise	schwer
Gebäude-Hüllfläche	1.330,53 m²	Heizgradtage 12/20	3.517 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Kompaktheit A/V	0,47 m^{-1}	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Sommertauglichkeit	kein Nachweis[2]
charakteristische Länge	2,13 m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK$_T$-Wert	61,96

ENERGIEBEDARF AM STANDORT



	NEB kWh / a	EEB kWh / a	PEB kWh / a	CO$_2$ kg / a
Haushaltsstrombedarf[3] 100% Netzbezug		16.112	42.215	6.719
Warmwasser[3] 100% Strom (Österreich-Mix)	12.532	18.050	47.292	7.527
Raumwärme[3] 100% Heizöl	95.668	148.158	187.331	46.466
Gesamt	**108.200**	**182.321**	**276.838**	**60.712**

ERSTELLT

EAW-Nr.	63263-1
GWR-Zahl	keine Angabe
Ausstellungsdatum	15. 12. 2016
Gültig bis	15. 12. 2026

ErstellerIn: Caser Wolfgang Ingenieurbüro
Postfach 53
6850 Dornbirn

Stempel und Unterschrift: zeitbewusst energie-/ökologieberatung

[1] maritim beeinflusster Westen [2] Details siehe Anforderungsblatt

[3] Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m².a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO$_2$ beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- & den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Die ausgewiesenen prozentuellen Anteile der einzelnen Energiesysteme stellen lediglich eine ungefähre Größenordnung dar und können in der Praxis davon abweichen. Insbesondere bei thermischen Solaranlagen ist der Ertrag rechnerisch nicht genau auf Raumwärme und Warmwasser aufteilbar.